

PRESSEAUSSENDUNG

Wissenswertes über Althergebrachtes: Alte Gartenpflanzen neu entdeckt

Unter dem Motto „Alte Gartenpflanzen neu entdeckt“ vermittelte Dipl.Ing. Dr. Erich Preymann dem zahlreichen Publikum viel Wissenswertes über Pflanzenraritäten und deren Funktion. In dem von ihm gegründeten Ausflugsparadies Agrarium in Steinerkirchen/OÖ können auf 100.000 Quadratmeter über 600 Pflanzenarten in sechzig Schaugärten besichtigt werden. Aus dieser Vielfalt stellte der Experte alte Gartenpflanzen vor, die aufgrund ihrer Robustheit und vielfältigen Nutzungsmöglichkeit in jeden Garten passen.

Gärtnern ohne Chemie

„Gärtnern ohne Chemie“ ist ein Leitsatz von Dr. Preymann. Denn „Nutzen und Zierde sind nicht zweierlei“. Ein „ökologisches Pflanzenschutzmittel“ ist beispielsweise die Keermesbeere, deren Kerne Wirkstoffe enthalten, die beim Gießen die Schleimhäute von Schnecken und deren Eier zersetzen. Gleichzeitig wird der pH-Wert im Boden gehoben. Von der alten Bauernpflanze Süßdolde können „Zuckerl“, vom Zupfsalat die gesamte Saison über knackige Blätter geerntet werden. Von der als Unkraut gebrandmarkten Brennnessel sind rund dreißig Schmetterlingsarten abhängig. Diese nützliche Pflanze sollte daher in keinem Garten fehlen. „Auch kleine Flächen, die ökologisch bewirtschaftet werden, haben Wirkung“, so der Experte. Für das natürliche Gärtnern gilt, dass „die Kette von Fressen und Gefressen werden möglichst lang sein soll“. Wer überdüngt oder die Pflanzen chemisch vor Schädlingen schützt, unterbricht diese Kette und zerstört somit das natürliche Gleichgewicht.

Bild (Strauß/Stadtgemeinde Bischofshofen, Original in der Beilage)



Auch die nach dem Vortrag angebotenen Samenraritäten stießen auf großes Interesse: (v.r.n.l.) Referent Dipl.-Ing. Dr. Erich Preymann, StR. Karolina Altmann, Vizebgm. Lorenz Weran-Rieger mit interessierten Gartenfreundinnen.

Stadtgemeinde Bischofshofen
Stelle für Öffentlichkeitsarbeit, Mag. Ingrid Strauß
Tel. 06462/2801-26

E-mail: presse@bischofshofen.sbg.at
www.bischofshofen.sbg.at

Bischofshofen, am 17.Mai 2004